



seit 1922
100 Jahre



Christlicher Frauen und Mütterverein Niedergottsau

23. September 2022

Die Besucherinnen wurden am Kirchenportal mit der schön geschmückten Fahne begrüßt. Alle Mitglieder bekamen ein Efeublatt, dass sie in der Kirche auf einen vorbereiteten Ast hängen durften. Als Thema des Abends wurde unser Verein mit einem Baum verglichen.

Um 18 Uhr begann der Festgottesdienst. Zelebriert von Heribert Schauer aus Neuötting, unterstützt von Pfarrer Michael Weny und Josef Oliparambil.

Der Frauenchor unter der Leitung von Regina Steiner umrahmte die Messe. Musikalisch unterstützt von Angelika v. Bommel (Gitarre), Elisabeth Wimmer (Akkordeon), Anna Riefhofer (Geige) und Regina selbst am Kontrabass.

Am Ende segnete Pfarrer Weny kleine Marienmedaillons.

Anschließend fand die weltliche Feier im Gasthaus Mayrhofer statt.

Die Gäste wurden vom Chor mit Mozart, der kleinen Nachtmusik begrüßt.

Anita freute sich über den zahlreichen Besuch und bedankte sich, jeweils mit einem kleinen Geschenk, bei den Geistlichen für den Gottesdienst.

Während der Essensbestellung spielten die Musikerinnen.

Nach der Ansprache des Bürgermeisters, der sehr lobende Worte für den Verein fand, startete Barbara Maurer anhand einer Bilderschau mit der Chronik. Pünktlich um 20.30 Uhr wurde aufgetischt. Bei angenehmer Hintergrundmusik und Unterhaltung konnten sich die Gäste stärken.

Der zweite Teil der Chronik endete mit dem Hinweis für das Dessert. Auch hier unterhielten der Frauenchor und die Musikerinnen aufs Beste.

Im dritten und letzten Teil wurde auch auf das aktuelle Vereinsjahr eingegangen. Zwischendrin erzählten die einzelnen Vorstandsfrauen einige lustige Anekdoten des Vereinslebens. Alte und neue Fotos wurden besprochen und diskutiert -wer ist wer-?

Ein für den Verein extra einstudiertes Lied des Chors, erhielt brausenden Applaus.

Beate Huber und Eva Maierhofer spielten noch einen sehr lustigen Sketch über die Vorstandsfrauen.

Bevor um kurz vor Mitternacht die ersten, der ca. 90 Gäste, den Heimweg anbrachen, bekam jedes Mitglied einen Jubiläumskalender für das kommende Jahr und eine Marienmedaille.

Wir vor 100 Jahren können wir auch sagen:

„...ging jeder der Mitglieder hochbefriedigt und das Herz voll guter Vorsätze nach Hause.“

Der Verein spendet einen Jubiläumsbaum, der in Zusammenarbeit mit den Ministranten im Unterdorf am 16. November gepflanz wird.